

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 50 (1993)

Heft: 9

Artikel: Architektur und Sport

Autor: Pretti, Franco

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architektur und Sport

Franco Poretti, Baukreisdirektor

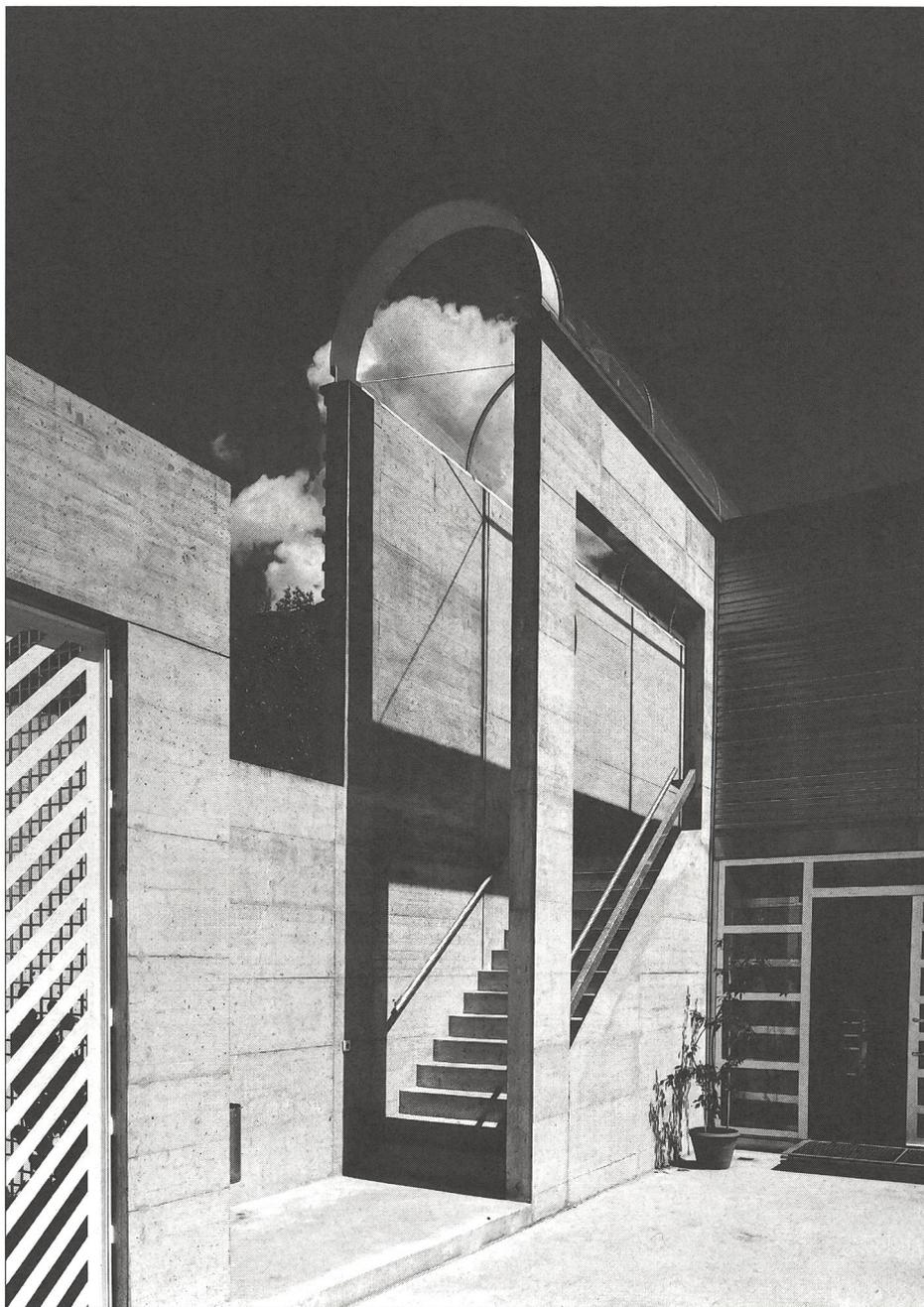
Die Antwort auf die mir vom Jungend-sportzentrum Tenero vorgelegte Frage, ob die Verbindung Architektur und Sport als eine schwierige Kombination anzusehen sei, ist einfach, da sie auf dem Bewusstsein beruht, dass dem Architekten als Generalist, bereit jede Herausforderung in seinem Beruf anzunehmen, alle Themen vorgelegt werden können und dass die Probleme nicht in der Art oder in der Natur der Aufgabe, sondern in der Möglichkeit für deren architektonische Lösung liegen.

Somit gehören auch die Bauten für den Sport, wie alle anderen Bauten in den täglichen Bereich der Analysen, der Arbeitsprozesse und der zu treffenden Entscheide, mit welchen der Architekt im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit konfrontiert wird. Es ist nicht abzustreiten, dass die Sportbauten und -anlagen durch ihre Kollektivfunktion einen wichtigen Eindruck auf die Öffentlichkeit vermitteln und dadurch zu den Elementen zählen, welche möglicherweise mehr als andere, als Ganzes oder einzeln, ein Gebiet charakterisieren und bestimmen, indem sie zu dominierenden Elementen werden.

Ich erinnere nur an die Stadien, an die verschiedenen Sporthallen usw., die wir in der Stadt antreffen und an die ausserhalb, meist in Landschaften von speziellem Reiz eingefügten Anlagen. Oft mit grossen sportlichen Ereignissen wie Olympischen Spielen und anderen internationalen Anlässen verbunden, boten die Sportbauten oftmals Gelegenheit für die Neugestaltung von Stadtbildern: Ich erinnere an das jüngste Beispiel der Instandstellung der am Meer gelegenen Aussenquartiere von Barcelona oder an die Umbauten der Fussballstadien aus Anlass der Fussballweltmeisterschaften in Italien, welche wahrhaftig Anlass zur Beurteilung von neuen Stadtbildern boten.

Diese internationalen Grossanlässe, welche seit ungefähr einem Jahrhundert in regelmässigen Abständen stattfinden und welche Neubauten und reglementkonforme Anlagen erfordern, haben dazu beigetragen, dass man sozusagen die Entwicklung der Architektur in der Geschichte der Sportanlagen verfolgen kann.

Auch in der Schweiz sind territoriale Eingriffe, bedingt durch den Bedarf an sportlichen Anlagen zu erkennen. Zu erwähnen ist das Beispiel der Stadt Bellinzona, wo ein grosser Teil des Gemeindegebietes durch die von Arch. Aurelio



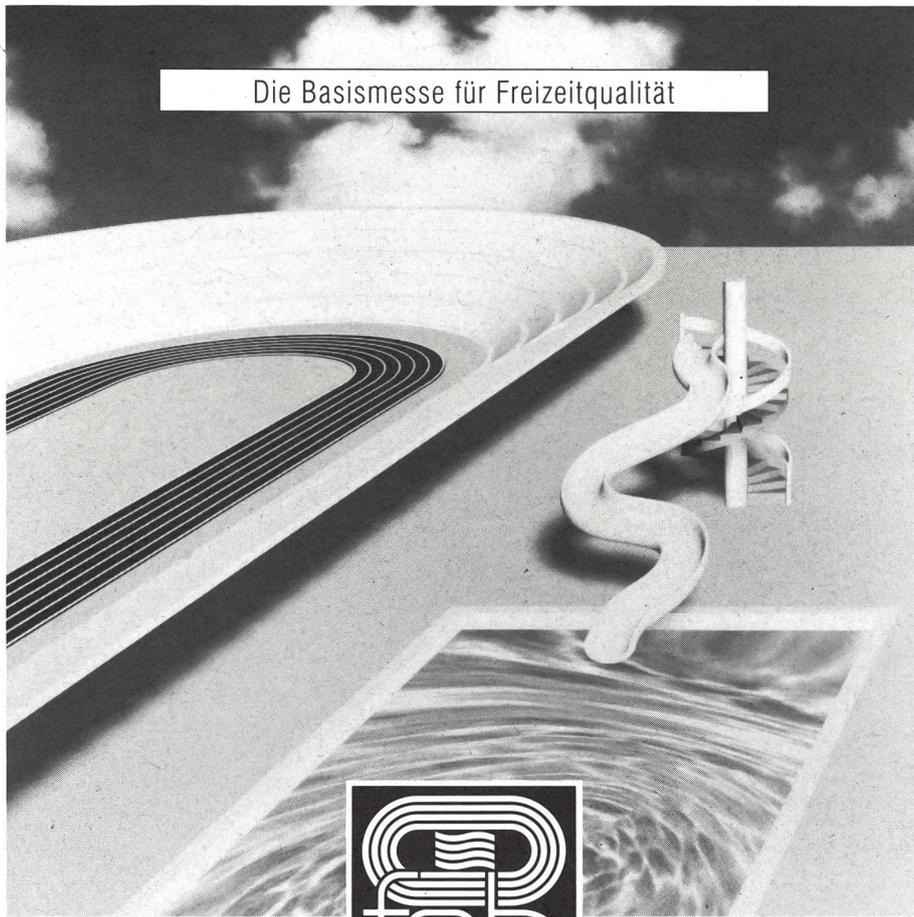
Sportbauten: Für den Architekten eine Herausforderung.

Galfetti erstellten Sportanlagen geprägt ist. Der erste bedeutende Eingriff wurde 1969 mit dem Bau des öffentlichen Schwimmbades gemacht. Dieses bildet mit seinen Schwimmbecken und den Grünanlagen ein Verbindungselement zwischen der Stadt Bellinzona und den Uferverbauungen des Tessins. Das Verkehrselement, die Überführung, strukturiert das Stadtbild und enthält alle für den Badebetrieb notwendigen Einrichtungen wie Garderoben, Duschen- und Toilettenanlagen usw. Eine

architektonisch klare Lösung mit beachtlicher städtebaulicher Auswirkung, welche durch die Verwirklichung einer weiteren Bauetappe des Sportzentrums, mit Tennisklub (bereits realisiert), einer Eishalle und eines gedeckten Schwimmbades (in Projektierung) vervollständigt wird.

Das Beispiel Bellinzona beweist, dass, sofern das Land gesamthaft mit Wissen und Intelligenz überwacht wird, nur korrekte und qualifizierte Resultate entstehen können. ■

Die Basismesse für Freizeitqualität



Köln



27.-30. Okt.'93

INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR FREIZEIT-, SPORT- UND BÄDERANLAGEN MIT INTERNATIONALEM KONGRESS

Die Entwicklung zur Freizeitgesellschaft: dieser Trend wird unabhängig von konjunkturellen Schwankungen immer mehr zum Zukunftsmarkt.

Die **fsb** ist dafür die Basismesse:

Sie verschafft den totalen Überblick und zeigt die neuen Perspektiven bei Freizeit-, Sport- und Bäderanlagen.

Rund 360 Firmen aus über 20 Ländern zeigen:

Außen-Sportanlagen, Außenanlagen · Geräte und Ausstattung für Sport und Freizeit · Bädertechnik, -zubehör · Bädereinrichtungen · Spielplatzgeräte · Schlüsselfertige Anlagen · Rohbau · Ausbau · Einrichtungen · Installationsanlagen · Winter- und Sommertourismus · Entwurfsarbeiten · Pflegegeräte

DREIFACHMESSE Ihr Termin mit Dreifachnutzen Köln, 27.-30. Oktober 1993

Internationale
Fachmesse
für Freizeit-, Sport-
und Bäderanlagen

Internationale
Fachmesse
für Flächengestaltung
und Flächenpflege

Internationale
Fachmesse
für Instandhaltung,
Reinigung und Wartung

Coupon: fsb'93

Senden Sie mir/uns bitte weitere Informationen

- fsb areal IRW
 IAKS-Kongreß/Parallelveranstaltungen
 Reiseangebote

Handelskammer Deutschland-Schweiz,
Talacker 41, 8001 Zürich,
Tel. 01/211 8110, Telex 812 684,
Telefax 01/212 04 51

Für Reisearrangements zum Messebesuch wenden Sie sich bitte an die Spezialisten:

DANZAS REISEN, Messedienst,
Stelzenstr. 6, 8065 Zürich-Glattbrugg,
Telefon 01/809 44 44, Telefax 01/810 04 43
oder eine der 28 Danzas Filialen



REISEBÜRO KUONI AG Messeabteilung,
Überlandstr. 360, 8051 Zürich,
Telefon 01/325 24 24, Telefax 01/321 77 21.
oder in 75 Kuoni-Filialen



 Köln Messe